

Der Automobilzulieferer Auto Kabel Hausen GmbH + Co. Betriebs-KG gehört zur Auto-Kabel Gruppe. Am Standort Hausen wird ein Jahresumsatz von rund 30 Millionen Euro mit 175 Mitarbeitern erwirtschaftet (Stand:2004).



In Hausen werden folgende Produkte hergestellt:

- Starter-, Generator- und Batterieleitungen
- Erdungsleitungen, Massebänder
- Kabelschuhe, Klemmen, Halter, Aluminium- und Kupferkabel
- Sicherheitsschalter und –sensoren, Batteriezustandserkennung
- Mechatronische Bauteile
- Kunststoffkomponenten (Gehäuse, Tüllen, Sicherungsboxen)



Die Produktionsprozesse der Autokabel-Herstellung am Standort Hausen umfassen von der eigenen Extrusion der Kabel über mehrere Montage- und Prüfschritte die Fertigstellung von einbaufertigen Kabelsätzen. Durch die Sortenvielfalt der Produkte bedarf es einer flexiblen Kombination von einzelnen Montagearbeitsplätzen und deren logistischen Versorgung mit Material.

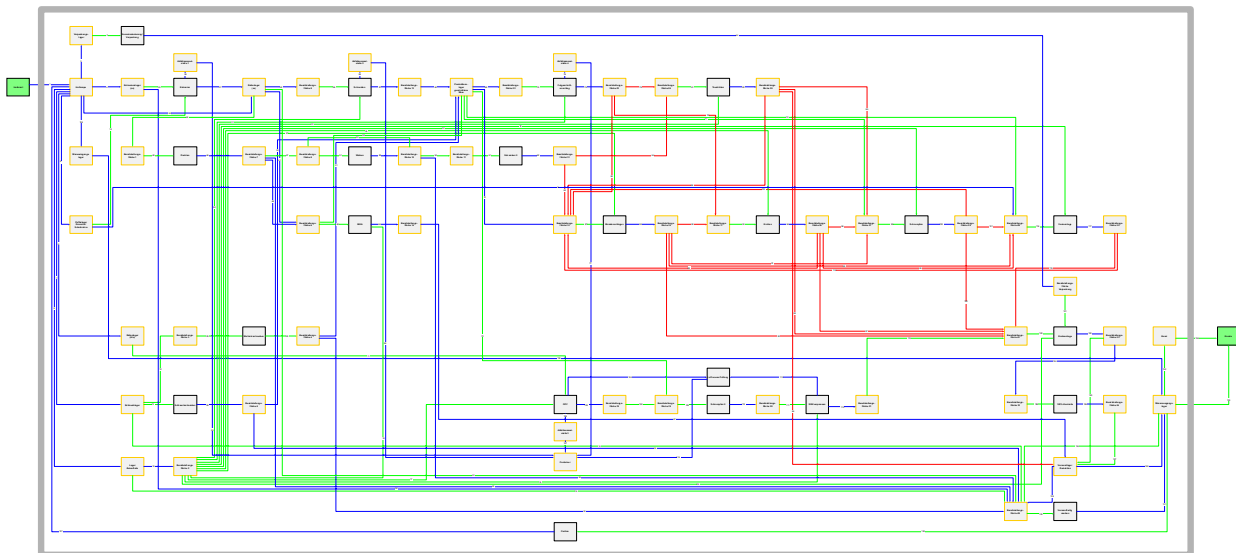


Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen dieses Projekts folgende **Ziele** formuliert:

- Transparenz der Material-, Energie und Informationsflüsse
- Kosteneinsparungen durch Effizienzverbesserungen (v.a. im Materialbereich)
- Abstimmung der EDV mit betrieblichen Material- und Informationsflüssen
- Anwendung von Wertstromdesign auf eine ausgewählte Produktfamilie
- Methodenschulung der Mitarbeiter zur eigenständigen Anwendung des Flussmanagements
- Einrichtung eines dauerhaften Managementsystems (Flussmanagement) zur effizienten Gestaltung des Unternehmens

Für die Umsetzung der Ziele des Vorhabens wurde als Instrumentarium die Methode des Flussmanagements gewählt, die kurz beschrieben werden soll:

Die Leistungsfähigkeit von Unternehmen misst sich an der Fähigkeit, komplexe Material- und Informationsflüsse effizient zu gestalten. Mit dem Flussmanagement werden die Material- und Informationsflüsse transparent gemacht, soweit als möglich und gewünscht quantifiziert (Kennzahlen) und auf die Kundenanforderungen ausgerichtet. Anschließend werden die zentralen Gestaltungsfelder wie Organisationsstrukturen, Geschäftsprozesse, ERP-System, etc. an ihrem Beitrag zu einer effizienten Flussgestaltung gemessen und individuell weiter entwickelt. Eine entscheidende Rolle spielen die Mitarbeiter. Durch ihr tägliches Verhalten entscheiden sie maßgeblich über die Effizienz von Material- und Informationsflüssen. Die Komplexität der Flüsse lässt sich nur bewältigen, wenn die Mitarbeiter aktiv eingebunden sind. Im Rahmen des Wertstromdesigns wird der Material- und Informationsfluss einer ausgewählten Produktfamilie im Detail bezüglich Mengen, Kosten, Zeiten und Wege verschwendungsminimal auf die Kundenanforderungen (Kundentakt) ausgerichtet. Die Vorgehensweise beinhaltet extern moderierte und intern in Eigenregie abgehaltene Arbeitsgruppen im Unternehmen zur gemeinschaftlichen IST-Analyse, Maßnahmenplanung und –umsetzung. Entsprechend des spezifischen Bedarfs erfolgen Einzelgespräche, Begehungen, EDV-Auswertungen und Mitarbeiterinformationen.



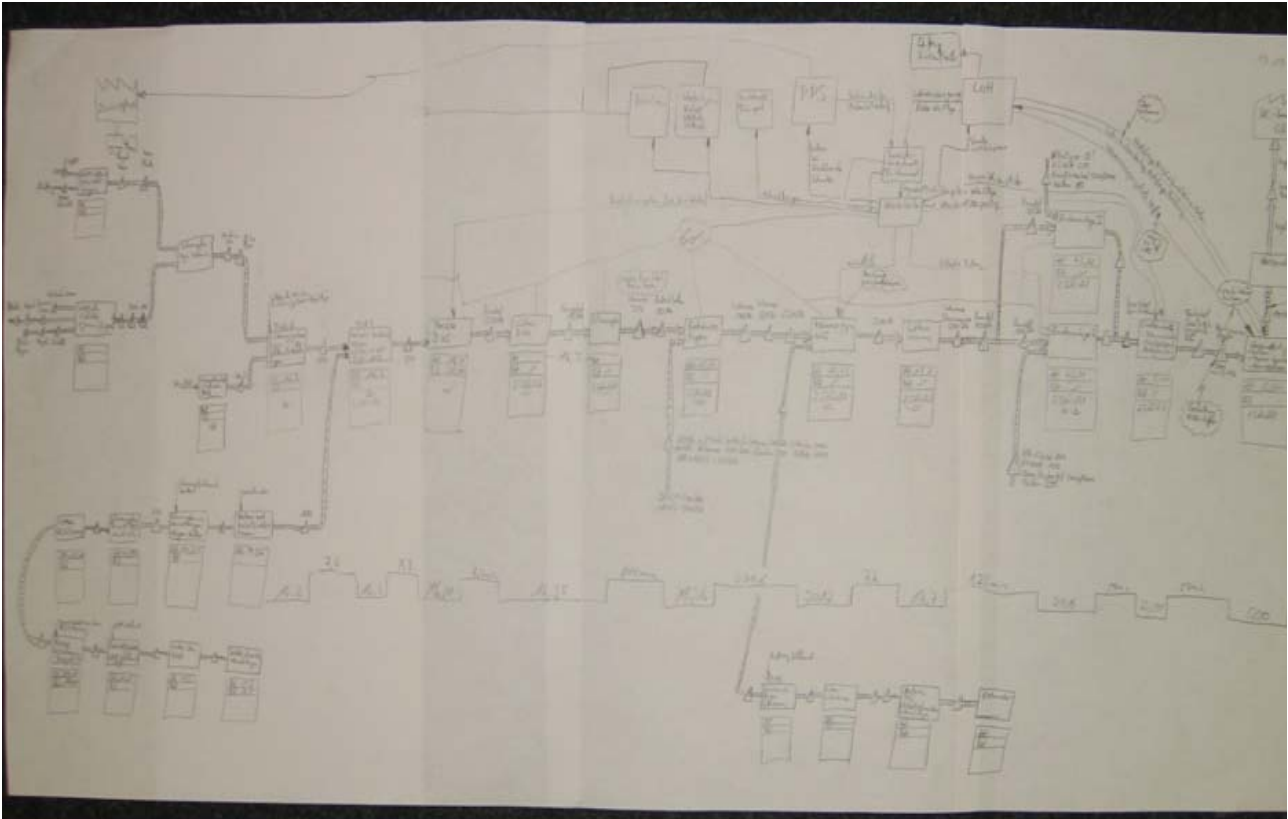
Schematisches Beispiel eines Materialflussmodells für den Standort Hausen

Folgende **Ergebnisse** konnten durch das Flussmanagements erzielt werden:

1. Neuorganisation der innerbetrieblichen Transportlogistik (gekennzeichnete Abhol- und Bereitstellungsflächen, terminierte Abhol- und Bereitstellungsfahrten, Transportbehälter auf Rollen, Aufbau von „Supermarkt“ an Montageplätzen, Behältergrößen an nachgelagerten Arbeitsplätzen orientieren, KANBAN etc.)
2. Zentralisierung von Montage-Arbeitsplätzen einer Produktgruppe in „one-piece-flow“
 - Kosteneinsparung über 100.000 € pro Jahr
 - Reduzierte Bestände durch Wegfall der Zwischenpuffer
 - Durchlaufzeitenreduktion von über 60%
 - Reduzierung des Flächenbedarfs
3. Neu-Organisation der Versandabwicklung (Vermeidung von Materialvertauschung durch durchgängiges FiFo-Prinzip und Kennzeichnung von Lagerflächen, Reduktion von Durchlaufzeiten durch Zusammenlegung der Endprüfung mit Versandfertig machen der Produkte sowie automatisierte Erstellung der Lieferpapiere über ERP-System)
4. Reduzierung des Anfahrausschusses bei Kabel-Extrusion (Schutz der ersten Lage der Kabel auf Kabeltrommel durch Gummiummantelung der Trommel)

Der Geschäftsführer Herr Hentschel bewertet die Ergebnisse des Projekts wie folgt:
„Die im Rahmen des Projektes, "Einführung und Aufbau eines Flussmanagements" vermittelte Vorgehensweise, welche klar und verständlich strukturiert ist, hat alle an der Studie beteiligten Mitarbeiter, vom Vorarbeiter bis zum Ingenieur der Verfahrenstechnik begeistert. Die mit dieser Methodik erzielten Ergebnisse haben die Beteiligten motiviert, weitere Projekte mit dieser Vorgehensweise anzugehen und umzusetzen.“

Wolfgang Hentschel, Geschäftsführer



Schematisches Beispiel des Wertstromdesign-Flussbildes für eine ausgewählte Produktfamilie

Insgesamt gesehen stellt das Flussmanagement-Projekt den Einstieg in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess dar, der sich auf die gesamte Organisation ausbreiten soll und im Detail mit der Kombination mit Wertstromdesign auf weitere Produktfamilien ausgeweitet wird. Das Beratungsprojekt war gleichzeitig eine Methodenschulung, um zukünftig mit den Instrumenten Flussmanagement und Wertstromdesign in Eigenregie weitere Verbesserungen und neuen Anforderungen an Auto Kabel realisieren zu können.



Treffen der Arbeitsgruppe

Beratungsunternehmen

imu augsburg GmbH&Co.KG
Dr. Stefan Enzler
Gratzmüllerstraße 3
86150 Augsburg
Tel.: (0821) 3 43 66 – 30 / Fax - 39
e-mail: enzler@imu-augsburg.de
www.imu-augsburg.de



In Kooperation mit der Runge GmbH, vertreten durch:
Rudolf Guhs
Bahnhofsplatz 11
89518 Heidenheim
Tel.: (07321) 2 01 – 24 / Fax: (07321) 2 01 – 27
e-mail: r.guhs@runge-industrieplanung.de
<http://www.runge-industrieplanung.de>

Förderung

durch die Landesanstalt
für Umweltschutz Baden-Württemberg
im Rahmen
des BEST-Programms

